



Vorstandsbericht für das Geschäftsjahr 2018 der Bürgerenergie Dreiländereck

Mitgliederentwicklung, Vermögens- und Ertragslage

Im Jahr 2018 sind wir weiterhin in allen Bereichen deutlich gewachsen. Das Mitgliederkapital konnte auf ca. 2,3 Mio. gesteigert werden und die Mitgliederanzahl hat sich auf 340 erhöht. Außerdem wurden 4 neue PV-Anlagen mit einer Leistung von insgesamt ca. 150 kWp neu in Betrieb genommen. Außerdem konnten wir ein größeres PV-Projekt mit 391 kWp in Weinsberg akquirieren, für das im Januar 2019 die technische Inbetriebnahme war.

Unser Großprojekt „Solarpark am Rhein“ produzierte fehlerfrei und wegen der überdurchschnittlichen Sonneneinstrahlung im letzten Jahr über Plan. Mit der PV-Produktion unserer mittlerweile 50-PV-Aufdachanlagen können wir auch sehr zufrieden sein, da es keine wesentlichen technischen Ausfälle gab.

Da 2018 wieder ein überdurchschnittliches Sonnenjahr war, konnten wir unseren Jahresüberschuss signifikant steigern. Dazu hat natürlich auch die Auszahlung des Preisgeldes für den 2. Platz beim Ideenwettbewerb beigetragen, über den wir bereits letztes Jahr berichtet haben. Diesen Preis haben wir zum Anlass genommen, mit Ihnen zusammen bei strahlendem Sonnenschein unser Mitgliederfest beim „Solarpark am Rhein“ zu feiern.

Wir stärken weiterhin unsere Rücklagen und bilden zusätzliche Rückstellungen. Aufgrund des sehr guten Jahres 2018 können wir mehr als in normalen Jahren ausschütten und schlagen Ihnen daher eine Dividende von 3 % vor.

PV-Anlagen, Stromverkauf, CO₂-Einsparung

In 2018 ist neben dem Solarpark auf dem neuen Recyclinghof Herten eine weitere große PV-Anlage installiert worden. Da wir den Solarpark gemeinsam mit der EWS Schönau und Bürgerwindrad Blauen betreiben, ist auch die Anlage auf dem Recyclinghof als Gemeinschaftsanlage realisiert worden: jeweils 50 % gehören uns und Bürgerwindrad Blauen. Ende 2018 waren nun 50 PV-Anlagen mit einer Leistung von 1.395 kWp in Betrieb. Zusammen mit unserem Anteil von ca. 25 % am „Solarpark am Rhein“ können damit rechnerisch 615 Haushalte versorgt und 1.500 Tonnen CO₂ pro Jahr eingespart werden.

Bei 30 PV-Anlagen wird vor Ort benötigter Strom zunächst aus der PV-Anlage verbraucht und nur der Überschuss in das Netz eingespeist. In 2018 haben wir so 256.192 kWh Sonnenstrom zu ortsüblichen Preisen direkt an die örtlichen Verbraucher geliefert.

Anlagenüberwachung und Wartung

Insgesamt haben wir ca. 2 Mio. kWh sauberen Strom produziert. Die Spitzenreiter in 2018 waren die gleichen wie in 2017: die PV-Anlagen auf der Läuferberghalle in Fischingen und auf der Christian-Heinrich-Zeller-Schule in Rheinfeldern. Aber wir möchten auch auf zwei weitere hinweisen, die auf einem vergleichbaren Niveau von ungefähr 1.160 bis 1.170 kWh/kWp produziert haben: Gemeindezentrum Eichsel, eine unserer ersten Anlagen, und auf einem EFH im Fritz-Schülin-Weg Binzen, eine unserer kleinsten Anlagen.

Grundsätzlich haben alle unsere Anlagen erwartungsgemäß Strom produziert. Kleinere Ausfälle wurden zügig behoben und Klein-Reparaturen sind zeitnah erledigt worden. Die Wartungen wurden gemäß Wartungskonzept durchgeführt. Die dabei gemachten Feststellungen werden sukzessive abgearbeitet.



Organisation und Personal

Wir haben einen weiteren Outsourcing-Vertrag abgeschlossen, der die interne Anlagenüberwachung ergänzt. Nur wenn unsere PV-Anlagen möglichst reibungslos funktionieren, können wir im Sinne der Energiewende und des Klimaschutzes CO₂-freien Strom produzieren und genug Erträge erwirtschaften, um eine Dividende auszuschütten. Aufgrund unserer Vielzahl von PV-Anlagen haben wir einen sehr attraktiven Preis aushandeln können.

Frau Grieco greift dem Vorstand nun seit einem Jahr bei den vielfältigen Verwaltungstätigkeiten unter die Arme. Auf der technischen Seite unterstützt Herr Mangold in der internen Anlagenüberwachung sowie bei Außeneinsätzen und bei der Anlagenwartung. Wir sind sehr froh über die personelle Unterstützung durch Frau Grieco und Herr Mangold. Für die Vervollständigung unseres Teams sind wir noch auf der Suche nach einem 3. Vorstand.

Gewinn des 2. Preises beim Ideenwettbewerb der Energiegenossenschaften

Wie schon letztes Jahr kommuniziert, haben wir bei diesem Wettbewerb ein Preisgeld von 15.000 Euro gewonnen. Damit wurde ein Kommunikationskonzept ausgezeichnet, das wir wie folgt umsetzen möchten:

In Deutschland beträgt der CO₂-Fußabdruck ca. 11 t CO₂ pro Person pro Jahr. Die dadurch verursachten Kosten -etwa durch Klimaschäden- trägt die Allgemeinheit. Unser Ziel ist es, durch erneuerbare Energien diesen CO₂-Fußabdruck und die damit verbundenen Kosten zu reduzieren. Konkret streben wir mittelfristig eine Einsparung von 1 Tonne CO₂ pro 1.000 Euro Mitgliedsanteil an. Bei angesetzten Kosten von 30 Euro pro t CO₂ würden wir somit neben einer Dividende auch eine Kosteneinsparung von ca. 3 % erwirtschaften.

Risiken

Unter Risiko müssen wir nun leider das Projekt „Windpark Länge“ einstufen. Letztes Jahr haben wir noch berichtet, dass alle Genehmigungen erteilt worden sind und die Baumaßnahmen starten können. Die Inbetriebnahme des Windparks war zum 4. Quartal 2019 geplant. Allerdings wurden Rechtsmittel gegen die erteilten Genehmigungen eingelegt und u.a. aufgrund von Formfehlern für unzulässig erklärt. Dagegen haben die beklagten Behörden, Landratsamt und Regierungspräsidium, zwar Berufung eingelegt, aber mit einer schnellen Entscheidung ist leider nicht zu rechnen.

Daher wird parallel mit neuen Gutachten an einem neuen Bauantrag gearbeitet. Der „Windpark Länge“ könnte nach neuester Planung 2021 in Betrieb gehen, allerdings ist die Unsicherheit dafür gestiegen. Wir prüfen, ob wir deswegen im kommenden Jahresabschluss erste Rückstellungen bilden werden und halten uns auch sonst alle Optionen offen.

Ausblick 2019

Der Ausblick für unsere Genossenschaft ist grundsätzlich positiv. In Kürze werden wir unser erstes „Mieterstrom-Projekt“ für ein Neubauvorhaben mit der Wohnbau Weil am Rhein umsetzen. Weitere PV-Projekte sind u.a. Sportlerheim Binzen mit 38,75 kWp, Sporthalle Lörrach-Brombach mit ca. 80 kWp, MFH der Baugenossenschaft Lörrach mit 60 kWp.

In diesem Sinne freuen wir uns auf eine weiterhin sonnige Zukunft der BE3Land!

Binzen, 13.05.2019 Vorstände Martin Völkle und Hartmut Krepp